

Sizilien, lieferte ein Argument, womit man Leonas' Stoßrichtung leicht hätte kritisieren können.

Die Chartularchronik entsprach hingegen ganz den Vorstellungen Leonas' und seiner Politik. Der große Aufwand und der enorme symbolische Wert des Werkes machten Leonas' Stoßrichtung für die gesamte Klostergemeinde verbindlich. Der *Liber* stellte die karolingischen Kaiser mit den normannischen Königen auf die gleiche Stufe. Er betonte die nahtlose und sich über drei Jahrhunderte hinweg erstreckende Kontinuität von der Zeit Ludwigs II. bis zur Zeit Wilhelms II. und hob die Phasen der Geschichte des Klosters als besonders erfolgreich hervor, in denen die Äbte mit den Herrschern zusammengearbeitet und so die Institution als *abbatia regalis* gewürdigt hatten¹⁷⁴. Die Betonung des Clemens-Patroziniums hatte hingegen die Funktion, interne Widerstände gegen den „Kult“ und das neue Patrozinium zu beseitigen und das andere konstitutive Element der Casaurienser Identität zum Ausdruck zu bringen, die Bindung an den apostolischen Stuhl¹⁷⁵. Vor diesem Hintergrund lassen sich die zur Amtszeit Leonas' und wahrscheinlich zeitgleich mit der Anfertigung des *Liber* zustande gekommenen „Fälschungen“ besser verstehen und erhalten einen nicht nur historisch-memorialen, sondern auch praktischen Charakter.

Summaria

Zwischen 1172 und 1182 entstand unter der Leitung des Klosterarchivars Johannes Berardi der *Liber instrumentorum seu chronicorum monasterii Casauriensis*, die Chartularchronik des Klosters Casauria in den Abruzzen. Im vorliegenden Beitrag wird auf die Fragen eingegangen, (a) welche durch den *Liber* überlieferten Herrscherdiplome und Papstprivilegien als unecht einzustufen sind beziehungsweise interpolierte Teile beinhalten, (b) welche Spuria und Verunechtungen älteren Vorlagen entnommen wurden und welche erst zur Zeit der Zusammenstellung des Chartulars entstanden, sowie (c) welche Motive sich unter den jeweiligen Fälschungsaktionen erkennen lassen. Herausgearbeitet werden drei hauptsächliche Fälschungsvorgänge: Der erste fand in den 960er Jahren im Rahmen von Besitzstreitigkeiten mit dem Bischof von

174) Vgl. zur identitätsstiftenden Funktion des *Liber* SPÄTH, Verflechtung (wie Anm. 9) S. 152–172.

175) Vgl. PACIOCCO, Due spade (wie Anm. 4) S. 855f.